

**Erhebung und Verwendung
von Abwasserabgaben
in ausländischen Staaten**

Bericht,
im Auftrag
des Bundesministeriums des Innern

vorgelegt von
Siegfried Honert

ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	10
Erster Teil: Die Abgabengesetze verschiedener Staaten	11
A. Frankreich	11
I. Das Gesetz vom 16. Dezember 1964	11
II. Die Organisation der Wasserwirtschaftsverwaltung: die „bassins“	11
1. Das „comité de bassin“	12
2. Der „conseil d'administration“	12
3. Die „agence financière“	13
III. Die Abwasserabgabe	14
1. Decret Nr. 66/700	14
2. Abgabeverordnungen	14
3. Grundsatz der Abgabeberechnung	15
4. Die Abgabepflichtigen	15
5. Die Berechnung der Bruttoabgabe	17
6. Tabellen zur Pauschalveranlagung	18
7. Die Grundabgabe je Schmutzstoff	21
8. Die Reinigungsprämie	22
9. Verwaltungsverfahren	23
IV. Zusammenfassung	24
B. Niederlande	24
I. Das Gesetz vom 13. November 1969	24
1. Grundsatz: Einleitungsverbot	25
2. Die Nichteinhaltungsklage	25
3. Abwasserabgaben	26
II. Die Ausführungsverordnung vom 5. November 1970	28
1. Abgaben für sauerstoffbindende Stoffe	28
2. Die Abgabepflichtigen	30
3. Berechnungsbeispiele	30
III. Zusammenfassung	31
C. Deutsche Demokratische Republik	32
I. Wassergesetz vom 17. April 1963	32
II. Grundzüge der Diskussion vor der Einführung der Abwasserabgabe	32
1. § 19 des DDR WG	32
2. Fehlentwicklung durch das „Neue System der Planung und Leitung“	33

3. „Anordnung . . . ökonomische Regelungen“	33
4. Experiment im Flußgebiet Saale/Weiße Elster	34
5. Ergebnisse	34
III. Zusammenfassung	35
D. Ungarn	36
I. Einführung	36
1. Ministerialanordnung Nr. 1 von 1961	36
2. Schwächen dieses Systems	36
II. Wassergesetz IV 1964	37
III. Erlaß Nr. 40/1969/XI.25	37
1. Einleitungsrichtlinien	37
2. Abgabenprogression	37
3. Individuelle Grenzwerte und modifizierende Faktoren	38
4. Berechnungsformel	38
5. Verfahrensvorschriften	38
6. Abgagentabelle	39
IV. Zusammenfassung	40
E. Tschechoslowakei	41
I. Das Abgabensystem	41
1. Die Grundabgabe	41
2. Die Zusatzabgabe	42
3. Verfahrensvorschriften	43
II. Zusammenfassung	43
F. Kanada	43
1. Die „water quality agencies“	44
2. Der „water quality mangement plan“	44
G. Italien, Gesetzentwurf	45
H. USA	46
I. Michigan	46
II. Vermont	46
I. Polen	48
Zweiter Teil: Tabellarische Zusammenfassung der Grundzüge der Abwasser- abgaben mit Erläuterungen	49
<i>Tafel I</i>	49
1. Inkrafttreten des den Abgaben zugrundeliegenden Gesetzes	
2. Seit wann werden Abgaben erhoben?	
3. Mehrstufige Verwaltung — Einheitsverwaltung	

<i>Tafel II</i>	51
1. Verwaltung auf der Ebene hydrologischer Einheiten?	
2. Einheitsabgabe — regional oder individuell differenzierte Abgabe?	
3. Abgabenhöhe absolut	
4. Zukünftige Steigerung der Abgabenhöhe	
<i>Tafel III</i>	55
1. Wer berechnet die Abgabenhöhe, und wer zieht die Abgabe ein?	
2. Selbstveranlagung?	
3. Pauschalveranlagung oder Messung der Zusammensetzung des Abwassers?	
4. Wer trägt die Kosten der Veranlagung?	
5. Abgabe für legale oder illegale Einleitung?	
<i>Tafel IV</i>	57
1. Welche Einleitungen werden erfaßt?	
2. Welche eingeleiteten Stoffe werden erfaßt?	
3. Wird die Restverschmutzung erfaßt?	
4. Werden unmittelbare und mittelbare Einleiter nach gleichen Maßstäben, oder werden nur die Direkteinleiter erfaßt?	
<i>Tafel V</i>	62
1. Ziele der Abgabenerhebung	
2. Verwendungszweck der Abgaben	
3. Wer bestimmt über die Verwendung des Abgabenfonds?	
4. Wie hoch ist der Verwaltungsaufwand?	
<i>Tafel VI</i>	65
1. Abwasserabgaben und andere Hilfsmittel des Gewässerschutzes	
2. Abgaben und Strafen	
3. Abwasserabgabe neben anderen Abgaben für Gewässerbenutzung	
Literaturverzeichnis	69